

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/24

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Technische Betriebe
Offenburg

Bearbeitet von:
Müller, Alex

Tel. Nr.:
9276-216

Datum:
11.10.2024

1. **Betreff:** Projekt "Strategie Parken" in Offenburg
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	20.11.2024	öffentlich
2. Gemeinderat	16.12.2024	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, das Projekt „Strategie Parken“ zur Kenntnis zu nehmen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/24

Dezernat/Fachbereich:
Technische Betriebe
Offenburg

Bearbeitet von:
Müller, Alex

Tel. Nr.:
9276-216

Datum:
11.10.2024

Betreff: Projekt "Strategie Parken" in Offenburg

Sachverhalt/Begründung:

Sachverhalt

Die bedarfsgerechte Bereitstellung von Stellplätzen und Parkieranlagen ist eine wichtige und oft kontrovers diskutierte Aufgabe im Rahmen der Verkehrsplanung.

Der Stadt als Aufgabenträger kommt dabei eine Schlüsselbedeutung zu. Da das Thema „Parken“ oft nur im Rahmen einer konkreten, räumlich begrenzten Maßnahme diskutiert wird, kommt einer gesamthaften Betrachtung, eine wesentliche Rolle zu. Auch können Parkieranlagen als Steuerungselement eingesetzt werden, da sie Einfluss auf Verkehrsströme haben.

Ziel des Projektes ist es, eine Grundlage für diese Gesamtschau bereitzustellen, um eine schlüssige Beurteilung treffen zu können, sowie geeignete Einzelmaßnahmen (bspw. im Rahmen von Quartiersentwicklungen) zu erarbeiten und mit der Gesamtbetrachtung zu verschneiden.

Die wesentlichen **Projektziele** lassen sich wie folgt definieren:

- Erarbeitung einer validen Datenbasis für die politische Diskussion von Stellplatzangeboten
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Stellplatzangeboten
- Flächenneuordnungen um Platz für nachhaltige Entwicklungen (Klimaanpassung, Umweltverbund, Verkehrslenkung etc.) zu schaffen
- Bedarfsgerechte Unterhaltung und Sanierung von öffentlicher Verkehrsinfrastruktur

Räumliche Abgrenzung:

In einem ersten Schritt beschränkt sich die Betrachtung auf die Kernstadt. Eine Ausnahme bilden dabei die Ortsteile Bühl und Bohlsbach, da diese sich in unmittelbarer Nachbarschaft des neuen Klinikums befinden.

Die **Hauptaufgaben** des Projektes sind aktuell wie folgt definiert.

Bestandsaufnahme:

Ermittlung der aktuellen Stellplatzangebote auf Basis von standardisierten Steckbriefen für verschiedene Cluster (z. B. Tiefgaragen, offene Stellplatzanlagen, temporär Stellplätze etc.). Im Zuge dieser Datenerhebung sollen auch private, aber öffentlich geförderte bzw. öffentlich zugängliche Parkieranangebote berücksichtigt werden (Quartiersgaragen). Wesentliche Kenndaten sind Kapazität, Angebote, ggf. Auslastung, Preisgestaltung etc.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/24

Dezernat/Fachbereich:
Technische Betriebe
Offenburg

Bearbeitet von:
Müller, Alex

Tel. Nr.:
9276-216

Datum:
11.10.2024

Betreff: Projekt "Strategie Parken" in Offenburg

Die Bestandsaufnahme mündet in einer **Gesamtbilanz** und kann mit den entsprechenden Zielen von strategischen Entscheidungen (z. B. Masterplanverkehr, Klimamobilitätsplan, Innenstadtentwicklung etc.) und den sich daraus abgeleiteten Einzelmaßnahmen ergänzt und zielgerichtet weiterentwickelt werden (Zielhorizont). Die Bestandsaufnahme bildet deshalb das Fundament für die Zielformulierung.

Einflüsse der **städtebaulichen Großprojekte** und **Entwicklungen**¹

Die Stadt befindet sich im Wandel. Mehrere Großprojekte wie Neubau des Klinikums, die Entwicklungen im Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof, Neubau des Landratsamts, Landesgartenschau, um nur einige zu nennen, verursachen wesentliche Veränderungen im Verkehrssystem. Diese müssen bewertet und in eine Zielkonzeption eingebunden werden.

Parallel zu diesen Projekten ergeben sich auch neue Entwicklungen im Bereich des ÖPNV. Neben der Neuvergabe des Stadtbusverkehrs Offenburg, wird der Ausbau der Mobilitätsstationen, der Förderung des Radverkehrs in Kombination mit den Umlandgemeinden im Rahmen des Mobilitätsnetzwerkes Ortenau zu Veränderungen bei der Mobilität und in Folge auch im Bereich „Parkierung“ führen. Diese Effekte gilt es zu berücksichtigen und im Rahmen einer Gesamtstrategie zu integrieren.

Auch im Bereich des Anwohnerparkens sind Veränderungen absehbar. Innerstädtische Verdichtung, steigende Immobilienpreise und knappe Flächen gehen einher mit klimapolitischen Veränderungen. Quartiersgaragen, „rollierende“ Nutzung von Parkierungsanlagen für Pendler und Bewohner befinden sich erst in einem frühen „Entwicklungsstadium“. Der Einfluss von neuen Mobilitätsformen (Pedelecs, e-Roller, etc.) ist zu berücksichtigen, um eine Gesamtschau zu erhalten.

Viele Mobilitätsdaten liegen schon vor. Diese gilt es aufzubereiten und verfügbar zu machen. Das bestehende Geoportal „OSIRIS“ ist ein wichtiger Basisbaustein, der aber weiterentwickelt bzw. intensiver genutzt werden sollte.

Nicht zuletzt ist die Entwicklung eines **Controlling Systems** für die Erfolgskontrolle notwendig. Die Definition der Ziele auf Basis valider Indikatoren bildet die Grundlage für zukünftige Entscheidungen, sowohl für die Verwaltung als auch für die politischen Gremien.

Aus heutiger Sicht sollen die Betrachtungen den Zeitraum 2024-2035 umfassen. Dabei sind drei Zeitfenster 2024-2027 (Neuausschreibung Stadtbus, Neubau ZOB, 2028-2032 (LGS, Neubau Ortenau Klinikum) sowie 2032-2035 zu unterscheiden.

¹ Klinikneubau-Entwicklung Holderstock, Entwicklung CANVAS, Entwicklung Bahnhof - Neubau ZOB, LGS (Verkehrskonzept Südstadt), Nachnutzung Parkhaus „Klinikum -am Ebertplatz), Entwicklung Badstraße – LRA - Burda

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

182/24

Dezernat/Fachbereich:
Technische Betriebe
Offenburg

Bearbeitet von:
Müller, Alex

Tel. Nr.:
9276-216

Datum:
11.10.2024

Betreff: Projekt "Strategie Parken" in Offenburg

Die Bestandsaufnahme soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Parallel hierzu soll die Entwicklung der städtebaulichen Großprojekte für den Zeitraum 2024-2027 erfasst und bewertet vorliegen.

Anlagen:

Anlage 1 – Übersicht Parkierungsanlagen Kernstadt